Wenn die Lahn zur Wasserfalle wird und ein Ausflug zum harmonischen Gemeinschaftserlebnis

Von der Erfahrung im selben Boot sitzen

Annähernd 50 Lehrkräfte unserer Schule machten sich im Rahmen des Kolleg*innenausfluges auf den Weg nach Weilburg. Dort paddelten sie von Gräveneck nach Aumenau. Missgeschicke konnte niemanden davon abhalten, den etwa zweistündigen Weg auf der Lahn erfolgreich zu absolvieren. Auch wenn ein Boot gleich zu Beginn der Paddeltour kenterte, drei unserer Kollegen die Lahn unfreiwillig von ihrer sehr nassen Seite kennenlernten, ließen diese sich nicht entmutigen.
Sie zogen trockene Kleidung an, stiegen wagemutig erneut ins Boot und begaben sich auf die Verfolgungsjagd, um den Anschluss an die anderen zehn Boote wiederherzustellen, welche schon weit enteilt waren.
Jedem Team wurde schnell bewusst, dass man in einem Boot saß und aufeinander angewiesen war, um nicht vollständig nass zu werden.
Also versuchten alle Boote, sich möglichst kooperativ und harmonisch fortzubewegen. So passierten alle Boote gemeinsam eine Schleuse und genossen bei einer leichten Brise Wind und bei angenehm milden Sonnenstrahlen das Gemeinschaftserlebnis, weitab vom schulischen Alltag.

In Aumenau angekommen, klang der Tag im gemütlichen Beisammensein beim Grillen im Freien aus. Erfreulich war auch, dass fast alle Mitglieder unserer Schulleitung an Bord waren. Diese Erfahrung der Gemeinschaft, fernab vom schulischen Alltag, konnten unsere Lehrkräfte seit zehn Jahren nicht mehr machen. Der nächste Ausflug wird mit Sicherheit nicht wieder zehn Jahre auf sich warten lassen. Wir werden im nächsten Jahr wieder einen Ausflug anbieten, bis dahin haben wir Zeit darüber nachzudenken, welche Aktivität, welches Ziel dazu beitragen kann, unseren Willen zur Kooperation zu unterstützen. Wir danken insbesondere unserem Kollegen Alois Knobloch, der diesen Tag, dank seiner vorbildlichen Organisation, zu einem unvergesslichen Gemeinschaftserlebnis für uns alle gemacht hat.

Vielen Dank Alois!